

Zue beantworten. siten mahlen nichts wenigens sich befinden würdt alss was sye darin gesezt. Nun hab ich nit ermanglet, bey etwelchen heren, so anno 1637 dess verlauffs beygewohnt [- diese Streitfrage wurde an der Jahrrechnung 1637 in Baden, an der auch Beat II. Zurlauben als einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug teilnahm, erörtert -]⁴, eines Raths Zue erholen, bey dem einen finden das seynes guetdunkhens das beste wehre, ein Wenig Inzuehalten und erwahrten, ob etwas fürgenommen werden wurde, und alss dan sich entschuldigen Nit Zue antworten weilen die herren so Ano [16]37 beygewohnt nit verhanden oder aber bey dess Gottshauses guet meynenden herren sich Zue erholen, und Raths Zue Pflegen, der ander vermeint besser sein die sach für die hohen gwält [d.h. die Schirmorte bzw. die in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orte] Zue Ziehen, Und den Cläger, so sich eräugen werde, dahin Zue Citieren, und finden also onderscheydliche meynungen dero wegen welle der herr ... gepeten sein, sein und synes h. vatters [K o n r a d III. Zurlauben] Seligen, [1612] erzeugten guetherzigkeit⁵ noch, dem Gottshaus sein guetachten unnd vätterlichen Rath, auch mitzuetheilen, und bey disem, alein darum abgefertigten Botten Zue überschickhen, die weil die bevorstehende Jahrrechnung [in Baden⁶, wo diese Streitfrage dann allerdings nicht behandelt wurde] ...⁷".

- 1) s. EA V 2, 1282 (Nr. 1007), spez. 1665 Art. 14. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. AH 86/156
- 3) s. AH 86/151, 153
- 4) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823), spez. 1666 Art. 22
- 5) s. AH 86/158
- 6) s. EA V 2, 1323 (Nr. 1041). An dieser Jahrrechnung nahm Zurlauben nicht teil.
- 7) Da die restlichen 5 Zeilen des vorliegenden Briefes gut zur Hälfte weggerissen sind, wird auf die Wiedergabe des übriggebliebenen Textes verzichtet.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 86, 349-350

158

1612 Februar 14.

SCHIEDSSPRUCH¹ IM RECHTSSTREIT ZWISCHEN DER ABTEI WETTINGEN EINERSEITS UND DER GRAFSCHAFT BADEN ANDERSEITS

s. Archiv Wettingen 119 Nr. 24

"Erlütherung A.^o 1612"²

- 1) Einer der Schiedsrichter war damals K o n r a d III. Zurlauben.

2) Diese Dorsualnotiz stammt von *B e a t II.* Zurlauben. Dieser engagierte sich 1637, 1644 und 1650, als der Streit zwischen der Kanzlei der Grafschaft Baden und der der Abtei Wettingen erneut ausbrach, gleich seinem Vater, dem obgenannten Konrad III. Zurlauben, sehr für die Rechte der Abtei, s. insbesondere AH 86/151, 154, 157.

Kopie, von der Kanzlei der Grafschaft Baden wohl für Konrad III. Zurlauben ausgestellt. - AH 86, 351-352

159

1709 März 9.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Das Königl. Creditiv-Schreiben¹ [von *L u d w i g XIV.*] auf den Neüwen Ambassador in L. Eydtnossenschaft herren [*François-Charles de Vintimille*] Comte du *L u c*, und dessen jnvitations Schreiben² nacher Solothurn, Welche Uns [als Vorort der eidg. Orte] Zugeschickt worden, Thun Eüch unseren G.L.E. Wir ohne Umbgang mit Copeylichen beylagen gebührend participieren; Wir unser seiths werden nit ermanglen aus unserm Mittel eine Abordnung an gemelten H. Ambassadoren nacher Solothurn auf den in einem Schreiben bedeüeten Tag Zu thun [- diese gemeineidg. Tagsatzung fand vom 8. bis 11. April 1709 statt; Gesandte Zürichs waren Hans Heinrich *E s c h e r* und Hans Ludwig *H i r z e l*; Stadt und Amt Zug war u.a. durch *B e a t J a k o b II.* Zurlauben vertreten -]; Wir wollen aber Eüwer ... fürderliche Antwort darüber gewärtig seyn, damit Wir ... HH. Ambassadoren dessen Antworthlich Verständigen können".

"Verlesen [im Stadt- und Amtsrat] den 15.ten Mertzen 1709."

1) s. AH 86/163

2) s. AH 86/162

3) s. EA VI 2, 1498 (Nr. 683), spez. 1499 a

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Landschreiber Franz *H e g g l i n*.
AH 86, 354-355 - Blatt 355^F leer